



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Finanzen  
**Verfasser/in** Peter Kleinmagd  
**Vorlage Nr.** 235/2020  
**Datum** 29. Dezember 2020

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	14.01.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	28.01.2021	

### Betreff:

### Haushalt 2021/Einzelentscheidungen

### Anlagen:

Vereinbarung zum Schulbudget

### Beschlussvorschlag:

1. Die Fortführung des Ticket4Lö über den Juli 2021 hinaus ist zu prüfen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.
2. Das IBA-Projekt „Am Zoll Lörrach/Riehen“ wird weitergeführt. Der vorgegebene Förder- bzw. Kostenrahmen ist einzuhalten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt mit den städtischen Schulen wegen eines Konsolidierungsbeitrags in Höhe von 10 % der Schulbudgets für das Jahr 2021 Kontakt aufzunehmen.
4. Der Beschluss des Gemeinderates vom 14. Dezember 2017 zur Umgestaltung des Aicheleknötens wird aufgehoben.

### **Personelle Auswirkungen:**

Keine

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Begründung

### **Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:**

Siehe Begründung

### **Begründung:**

Die kurzfristig von der Verwaltung zu realisierenden Einnahmeverbesserungen und Einsparungen sind bereits im Entwurf des Haushalts eingearbeitet. Andere Dinge sollen im ersten Halbjahr 2021 diskutiert und entschieden werden. Die folgenden Dinge, die in die Entscheidungshoheit des Gemeinderats fallen, sollten jetzt entschieden werden:

#### 1. Ticket4Lö

Das Ticket4Lö ist eine Erfolgsgeschichte. Nach einer aktuellen Prognose werden im Jahr 2020, trotz der Corona-Pandemie, voraussichtlich 50.000 Tickets verkauft. Im Monat werden derzeit 5000 Tickets verkauft (=60.000 Tickets/Jahr). Das Ticket4Lö verursacht aber für den Kernhaushalt in 2021 Kosten von 390.500 € (295.000 € Preisauffüllung, 85.000 € für den so genannten Abmangel sowie 10.500 € Nebenkosten).

Wir schlagen deshalb vor, die Fortführung des Ticket4Lö über den 31. Juli 2021 zu prüfen. Die Entscheidung soll nach Vorliegen der Auswertungen des RVL im Frühjahr getroffen werden.

#### 2. IBA-Projekt „Am Zoll Lörrach/Riehen“

Das Projekt musste an den vorhandenen Förder- bzw. Kostenrahmen unter grundsätzlicher Beibehaltung der Ziele angepasst werden. Das ist gelungen. Verfolgt wird neu eine Umsetzung in zwei Teil-Bauabschnitten, die die Abschnitte um den Bahnhof Stetten (I) und den Grenzübergang Lörrach/Riehen (II) beinhalten.

Es wird daher vorgeschlagen, das IBA-Projekt „Am Zoll Lörrach/Riehen“ in dieser Form weiterzuführen. Prämisse ist die Einhaltung des vorgegebenen Förder- und damit des Kostenrahmens.

### 3. Schulbudgets

Die Budgets der Schulen wurden für die Jahre 2020-2022 am 07.01.2020 vereinbart. Teil der Vereinbarung ist auch seit Jahren der hundertprozentige Übertrag von Restmitteln.

Aufgrund der finanziellen Probleme im Ergebnishaushalt hat die Verwaltung vorgeschlagen bei den Zuschüssen und freiwilligen Leistungen sowohl im sozialen als auch im kulturellen Bereich 10 % zu kürzen. In vielen Bereichen gibt es Verträge. Trotzdem wird die Verwaltung mit ihren Partnern über eine Beteiligung an der Konsolidierung sprechen.

Daher soll auch mit den Schulen über einen Konsolidierungsbeitrag von 10 % der Schulbudgets (2021: 113.300 €) gesprochen werden.

### 4. Der Beschluss zum Umbau des Aicheleknottens wurde versehentlich nie formell aufgehoben.

Wir schlagen die formelle Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 14. Dezember 2017 (Vorlage Nr. 249/2017) vor.

Peter Kleinmagd  
Fachbeamter für das Finanzwesen